



## **Ausschuss für Haushaltskontrolle**

### **5. Sitzung (öffentlich)**

28. März 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:03 Uhr bis 14:27 Uhr

Vorsitz: Rainer Schmeltzer (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung** **7**

- 1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 5 IT-Verfahren zur Verwaltung des Landeshaushalts mangelhaft (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 1)** **8**

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/850

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/1070

– Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 1) zu.

- 2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 9 Justizmodernisierungsprogramm: Keine Gesamtstrategie und keine auskömmliche Finanzierung** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 2)*

10

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/852

– Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 2) zu.

- 3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 11 Inklusionspauschale muss nachgebessert werden** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 3)*

11

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/853

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 3) zu.

- 4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 13 Interne Revisionen der Universitätsklinik – weiter verbesserungsfähig** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 4)*

12

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/854

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 4) zu.

- 5 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 16 Förderung eines Museumsbaus fehlerhaft** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 5)*

13

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/855

– Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 5) zu.

- 6 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 18 Mehr Verbindlichkeit und mehr Tempo beim nachhaltigen Bauen** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 6)*

15

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/856

– Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und AfD stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 6) in wie folgt geänderter Fassung zu: Im vorletzten Absatz wird das Wort „Kabinettserslass“ durch „Erlass“ ersetzt.

- 7 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 19 Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen soll unter Kostengesichtspunkten die zusätzliche Einstellung von Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieuren prüfen** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 7)*

16

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/857

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem  
Beschlussvorschlag (s. Anlage 7) zu.

\* \* \*



### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** erinnert daran, dass er am Ende der letzten Sitzung darauf hingewiesen habe, dass Beschlussvorschläge der Fraktionen zur heutigen Sitzung bis zum 23. März 2023 erbeten seien. Hierauf sei auch im Rahmen der Benehmensherstellung aufmerksam gemacht worden. Leider hätten die Beschlussvorschläge zur heutigen Sitzung das Ausschussesekretariat erst am Freitag, den 24. März, nach Dienstschluss erreicht, sodass eine Weiterleitung sowohl an die Ausschussmitglieder als auch an den Landesrechnungshof und an die Landesregierung erst gestern, also knapp 24 Stunden vor der Sitzung, habe erfolgen könne. Noch heute hätten Beschlussvorschläge – zum Teil in geänderter Fassung – um 12:56 Uhr das Ausschussesekretariat und – nach Versand durch das Ausschussesekretariat – um 13:11 Uhr die Fraktionen erreicht. Er bitte darum, künftig Beschlussvorschläge so zeitnah einzureichen, dass eine Vorbereitung und gegebenenfalls eine Reaktion auf Beschlussvorschläge rechtzeitig vor einer Ausschusssitzung ermöglicht werden könne, insbesondere mit Blick darauf, dass diese Beschlussvorlagen nicht vor dem Hintergrund neuer Vorlagen des Landesrechnungshofs oder der Ministerien erstellt worden seien, sondern mit Blick auf den Ist-Bestand. Dies könne besser geregelt werden. Diese Bitte werde auch im Rahmen der Benehmensherstellung zur Tagesordnung kommuniziert, sodass die Frist zur Übermittlung von Beschlussvorlagen den Fraktionen bekannt sei. Die Beschlussvorschläge bis Donnerstag vor einer Sitzung zuzuleiten, erscheine ihm organisatorisch für alle umsetzbar.

**1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 5 IT-Verfahren zur Verwaltung des Landeshaushalts mangelhaft**  
*(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 1)*

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/850

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/1070

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** leitet ein, dieser Beitrag stehe heute letztmalig auf der Tagesordnung.

Der Landesrechnungshof habe hierzu einen aktualisierten Sachstand übermittelt. Zudem liege mit der Vorlage 18/1070 ein Bericht der Landesregierung im Nachgang zur letzten Sitzung vor.

Es gebe einen Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

**Dr. Gregor Kaiser (GRÜNE)** entschuldigt sich für die verspätete Zuleitung und Überarbeitung. Sofern eine Erläuterung gewünscht sei, könne er das tun. Falls alle die Gelegenheit gehabt hätten, den Beschlussvorschlag in seiner endgültigen Fassung zur Kenntnis zu nehmen, könne darauf verzichtet werden, denn der Beschlussvorschlag erkläre sich von selbst.

Der ursprüngliche letzte Absatz

„Der Ausschuss regt an, die IT-Sicherheit, insbesondere bei einem bedeutsamen Verfahren wie der Verwaltung des Landeshaushalts sehr hoch zu priorisieren.“

sei auf Wunsch der FDP erweitert worden. Dieser laute jetzt:

„Der Ausschuss erwartet, dass die IT-Sicherheit insbesondere bei einem bedeutsamen Verfahren wie der Verwaltung des Landeshaushalts sehr hoch priorisiert und die Verfahrenssicherheit auch ressortübergreifend gewährleistet wird.“



Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem  
Beschlussvorschlag (s. Anlage 1) zu.

**2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021  
Beitrag 9 Justizmodernisierungsprogramm: Keine Gesamtstrategie und keine auskömmliche Finanzierung (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 2)**

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/852

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** teilt mit, der Ausschuss habe sich bereits in der letzten Sitzung mit diesem Beitrag beschäftigt.

Hierzu habe mit Vorlage 18/852 ein aktualisierter Sachstandsbericht des Landesrechnungshofs vorgelegen. Des Weiteren verweise er auf die Unterrichtung durch den Landesrechnungshof in Drucksache 18/839.

Auch hierzu finde heute die abschließende Beratung statt.

Es liege ein Beschlussvorschlag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vor.

**Ralf Witzel (FDP)** weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen aus Sicht seiner Fraktion in Ordnung sei und dem Erörterungsstand aus der letzten Sitzung entspreche.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 2) zu.

**3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**

**Beitrag 11 Inklusionspauschale muss nachgebessert werden** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 3)*

Unterrichtung

durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Drucksache 18/839

Bericht

des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Vorlage 18/853

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** leitet ein, auch dieser Prüfbericht werde heute letztmals aufgerufen.

Zur ersten Befassung in der letzten Sitzung habe der Landesrechnungshof mit Vorlage 18/853 einen aktualisierten Sachstandsvermerk übermittelt. Außerdem verweise er auf die Unterrichtung in Drucksache 18/839, die dem vorausgegangen sei.

Zur abschließenden Beratung liege ein – geänderter – Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 3) zu.

**4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 13 Interne Revisionen der Universitätsklinik – weiter verbesserungsfähig** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 4)*

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/854

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** teilt mit, auch dieser Beitrag werde heute zum letzten Mal aufgerufen.

Mit Vorlage 18/854 habe zur ersten Befassung ein aktualisierter Sachstandsvermerk des Landesrechnungshofs vorgelegen. Des Weiteren verweise er auch hier auf die bereits damals erschienene Unterrichtung durch den Landesrechnungshof in Drucksache 18/839.

In der letzten Sitzung hätten Fragen aus dem Ausschuss aufgrund der Nichtanwesenheit von Vertretern der Landesregierung leider nicht beantwortet werden können. Daher habe er, wie er es auch dem Ausschuss mitgeteilt habe, vereinbarungsgemäß darum gebeten, dass das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft heute für eventuelle Fragen zur Verfügung stehe. Er stelle fest, dass das Ministerium heute vertreten sei. In diesem Zusammenhang weise er darauf hin, dass die Ministerien nicht gesondert eingeladen würden, sondern die Zuständigkeit der jeweiligen Ministerien ergebe sich aus der Tagesordnung. Entsprechend werde dann um Erscheinung gebeten.

Es liege ein – geänderter – Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 4) zu.

**5 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**

**Beitrag 16 Förderung eines Museumsbaus fehlerhaft** (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 5*)

Unterrichtung

durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Drucksache 18/839

Bericht

des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Vorlage 18/855

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** leitet ein, auch dieser Beitrag werde heute zum letzten Mal behandelt.

Der Landesrechnungshof habe zur letzten Sitzung mit Vorlage 18/855 einen aktualisierten Sachstandsvermerk übermittelt. Auch hier sei vorab die Unterrichtung durch den Landesrechnungshof in Drucksache 18/839 erfolgt.

Es liege ein – geänderter – Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Grünen und FDP vor.

Vereinbarungsgemäß habe er im Nachgang der letzten Sitzung die Landesregierung gebeten, hier namentlich das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, heute für eventuelle Fragen zur Verfügung zu stehen, nachdem in der letzten Sitzung die Landesregierung nicht vertreten gewesen sei. Er stelle fest, dass das Ministerium heute vertreten sei.

**Dirk Wedel (FDP)** möchte wissen, ob das MHKBD bereits von der Bezirksregierung befasst worden sei mit der Frage, inwieweit Eigenarbeitsleistungen durch den Trägerverein des Museums der Kommune zugerechnet werden könnten. Der Landesrechnungshof vertrete die Auffassung, dass eine doppelte Berücksichtigung ausscheide. Das sollte aber, um eine Grundsatzentscheidung herbeizuführen, dem MHKBD zugeführt werden. Er frage, ob der Vorgang beim Ministerium anhängig sei, es bereits eine Entscheidung gebe und – wenn ja – welche.

**MR Thorben Goer (MHKBD)** antwortet, eine Klärung in der Sache habe bereits stattgefunden. Der Vorgang sei also im Ministerium anhängig. Die Auffassung des Landesrechnungshofs sei nach Prüfung im Ministerium korrekt, also eine doppelte Anrechnung funktioniere nicht. Tatsächlich wären dann die zu viel gewährten Fördermittel anteilig zurückzufordern. Diesbezüglich befinde sich derzeit die Bezirksregierung Arnsberg in Abstimmung mit dem LRH. Nach Feststellung des Ergebnisses werde die Bezirksregierung eine Zinsforderung an den Antragsteller vorbereiten.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem  
Beschlussvorschlag (s. Anlage 5) zu.

**6 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**  
**Beitrag 18 Mehr Verbindlichkeit und mehr Tempo beim nachhaltigen Bauen**  
*(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 6)*

Unterrichtung  
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Drucksache 18/839

Bericht  
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen  
Vorlage 18/856

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** teilt mit, auch mit diesem Beitrag habe man sich bereits in der letzten Sitzung beschäftigt.

Hierzu habe mit der Vorlage 18/856 ein aktualisierter Sachstandsbericht des Landesrechnungshofs vorgelegen, natürlich auch die Unterrichtung in Drucksache 18/839 durch den Landesrechnungshof, die dem vorausgegangen sei.

Zur abschließenden Beratung liege ein Beschlussvorschlag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vor.

**Dr. Gregor Kaiser (GRÜNE)** weist darauf hin, dass im vorletzten Absatz das Wort „Kabinetterlass“ durch „Erlass“ ersetzt werden müsse.

**Dirk Wedel (FDP)** kündigt an, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Zwar trage man mit, dass auch Treibhausgasemissionen berücksichtigt werden sollten, die durch Herstellung, Verbrauch und Transport von Baustoffen sowie Abbruch und Entsorgung entstünden, dies gelte aber nicht für Festlegungen auf CO<sub>2</sub>-Schattenpreise, bevor der Erlass vorliege und der Landesrechnungshof das in der konkreten Form gefordert habe.

**Dr. Hartmut Beucker (AfD)** teilt mit, dass sich seine Fraktion dem Votum der FDP anschließe.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und AfD stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 6) in wie folgt geänderter Fassung zu: Im vorletzten Absatz wird das Wort „Kabinetterlass“ durch „Erlass“ ersetzt.

**7 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**

**Beitrag 19 Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen soll unter Kostengesichtspunkten die zusätzliche Einstellung von Architektinnen und Architekten sowie Ingenieurinnen und Ingenieuren prüfen** (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN s. Anlage 7*)

Unterrichtung

durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Drucksache 18/839

Bericht

des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Vorlage 18/857

– Abstimmung

**Vorsitzender Rainer Schmeltzer** leitet ein, auch dieser Prüfbericht werde heute letztmalig aufgerufen.

Zur ersten Befassung in der letzten Sitzung habe der Landesrechnungshof mit Vorlage 18/857 einen aktualisierten Sachstandsvermerk übermittelt. Auch dem sei die Unterrichtung durch den Landesrechnungshof in Drucksache 18/839 vorausgegangen.

Zur abschließenden Beratung liege ein Beschlussvorschlag von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 7) zu.

gez. Rainer Schmeltzer  
Vorsitzender

**7 Anlagen**

17.04.2023/19.04.2023



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion  
FDP-Landtagsfraktion**

**28.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 5  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: IT-Verfahren zur Verwaltung des  
Landeshaushalts mangelhaft**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die IT-Verfahren zur Verwaltung des Landeshaushalts geprüft hat. Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass der LRH die Umsetzung des Sicherheitskonzepts zum IT-Verfahren für unzureichend hält.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium der Finanzen (FM) die Auffassung des LRH in vielen Bereichen teilt und in Zusammenarbeit mit IT.NRW an einer Behebung der vom LRH genannten Mängel arbeitet.

Der Ausschuss hat aber auch zur Kenntnis genommen, dass das FM nach Einschätzung des LRH nicht überprüft, ob seine Sicherheitsvorgaben in anderen Ministerien umgesetzt werden und bisher nur unzureichende Bemühungen zu unternehmen scheint, diesen Zustand zu ändern.

Der Ausschuss begrüßt, dass das FM die Lizenzbewirtschaftung des IT-Verfahrens verändert hat und dadurch möglicherweise Einsparungen erzielen kann.

Der Ausschuss erwartet, dass die IT-Sicherheit, insbesondere bei einem bedeutsamen Verfahren wie der Verwaltung des Landeshaushalts sehr hoch priorisiert und die Verfahrenssicherheit auch ressortübergreifend gewährleistet wird.



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion**

**24.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 9  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Justizmodernisierungsprogramm: Keine  
Gesamtstrategie und keine auskömmliche Finanzierung**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Köln das Justizmodernisierungsprogramm (JVMoP) und andere Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Justizvollzugsanstalten (JVAen) geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass das JVMoP noch nicht abgeschlossen ist und eine Gesamtstrategie zur Instandsetzung der JVAen nicht vorlag.

Der Ausschuss begrüßt, dass das Ministerium der Justiz (JM) die Auffassung des LRH teilt und umfangreiche Maßnahmen zur Behebung der Problematik eingeleitet hat.



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion  
FDP-Landtagsfraktion**

**28.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 11  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Inklusionspauschale muss nachgebessert  
werden**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Ausgestaltung und Verwendung der Inklusionspauschale geprüft hat. Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass mehrere Empfänger der Inklusionspauschale diese zweckentfremdet haben.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) die Auffassung des LRH geteilt hat, die Zweckentfremdung unterbunden und Rückzahlungen veranlasst hat.

Der Ausschuss begrüßt, dass den Städten und Gemeinden Hinweise zur Verwendung zur Verfügung gestellt worden sind, so dass die Kreise die Mittel auch an Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt weiterleiten können.

Der Ausschuss regt an, bei einer möglichen Initiative der Landesregierung zur Anpassung des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion die Hinweise des LRH zu beachten.



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion  
FDP-Landtagsfraktion**

**28.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 13  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Interne Revisionen der Universitätsklinika –  
weiter verbesserungsfähig**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Internen Revisionen (IR) der Universitätsklinika (UK) geprüft hat. Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass die IR der UK nicht hinreichend mit Personal ausgestattet waren und nicht alle Prüfungen durchgeführt wurden.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die UK teilweise Stellenausschreibungen durchgeführt und Budgets für die Beauftragung externer Prüferinnen und Prüfer zur Verfügung gestellt haben.

Der Ausschuss bedauert, dass nicht von allen UK Maßnahmen zur Verbesserung der vom LRH angemahnten Probleme getroffen wurde und sieht bei den betreffenden UK Handlungsbedarf.

Der Ausschuss bedauert, dass das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) keine Vertreterinnen und Vertreter zur Sitzung des Ausschusses am 07.03.2023 entsendet hat und legt dem MKW nahe, künftig die Beantwortung von Fragen zu Prüfungen in seinem Geschäftsbereich im Rahmen der Ausschussberatungen sicherzustellen.





**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion  
FDP-Landtagsfraktion**

**28.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 16  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Förderung eines Museumsbaus fehlerhaft**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) zusammen mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Arnsberg die Förderung eines Museums geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass die zuständige Bezirksregierung (BR) trotz falscher Angaben der Zuwendungsempfängerin einen Bewilligungsentscheid ausgestellt hat.

Der Ausschuss begrüßt, dass der LRH die fehlerhafte Förderung des Museumsbaus weiter prüfen wird.

Der Ausschuss bedauert, dass das zuständige Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) keine Vertreterinnen und Vertreter zur Sitzung des Ausschusses am 07.03.2023 entsendet hat und legt dem MHKBD nahe, künftig die Beantwortung von Fragen zu Prüfungen in seinem Geschäftsbereich im Rahmen der Ausschussberatungen sicherzustellen.



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion**

**23.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 18  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Mehr Verbindlichkeit und mehr Tempo beim  
nachhaltigen Bauen**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) zusammen mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern Köln und Arnsberg die Umsetzung des nachhaltigen Bauens und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes für das nachhaltige Bauen geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass die baupolitischen Ziele des Landes, die seit 2002 nicht mehr überarbeitet wurden, keine klaren Zielvorgaben für das nachhaltige Bauen enthalten.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium der Finanzen (FM) das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW initiiert hat und gemeinsam mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) an einem Erlass zur verbindlichen Zertifizierung durch das BNB arbeitet.

Der Ausschuss regt an, dass der sich in Arbeit befindende Kabinettserslass mithilfe eines geeigneten CO<sub>2</sub>-Schattenpreises auch die Treibhausgas-Emissionen berücksichtigt, die durch die Herstellung, Verbrauch und Transport von Baustoffen sowie Abbruch und Entsorgung entstehen.

Der Ausschuss bedauert, dass das MHKBD keine Vertreterinnen und Vertreter zur Sitzung des Ausschusses am 07.03.2023 entsendet hat und legt dem MHKBD nahe, künftig die Beantwortung von Fragen zu Prüfungen in seinem Geschäftsbereich im Rahmen der Ausschussberatungen sicherzustellen.



**CDU-Landtagsfraktion  
Grüne-Landtagsfraktion**

**24.03.2023**

Sitzung des  
Ausschusses für  
Haushaltskontrolle  
am 28.03.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 19  
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im  
Geschäftsjahr 2021: Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-  
Westfalen soll unter Kostengesichtspunkten die zusätzliche  
Einstellung von Architektinnen und Architekten sowie  
Ingenieurinnen und Ingenieuren prüfen**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) gemeinsam mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Arnsberg die Verträge des Bau- und Liegenschaftsbetriebs Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) mit freiberuflich Tätigen für die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen (FbT) geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass wesentliche Grundlagen für die Beauftragung von FbT fehlten.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass der BLB NRW verschiedene Maßnahmen ergriffen hat um die vom LRH vorgebrachten Mängel zu beheben. Der Ausschuss bittet den BLB über die Wirksamkeit der Mängelbehebung in zwei Jahren einen Bericht vorzulegen.

Der Ausschuss begrüßt insbesondere, dass der BLB NRW seine Anstrengungen, neue Mitarbeitende zu gewinnen, erfolgreich intensiviert hat.